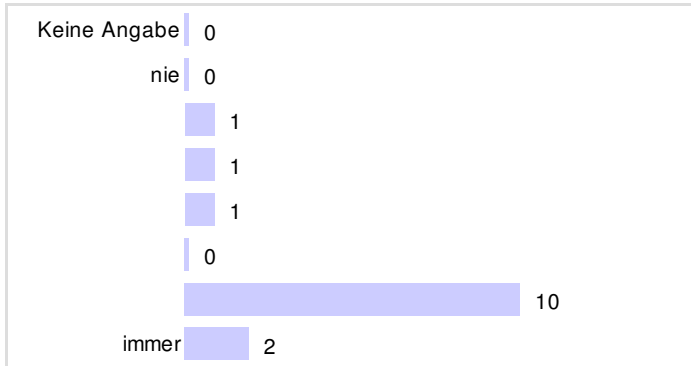
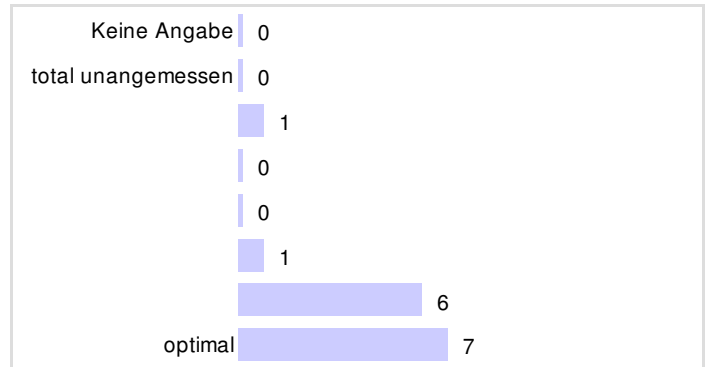


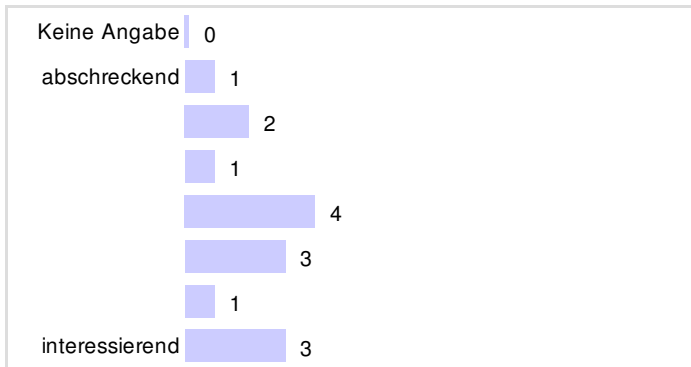
Wie regelmäßig hast du die Vorlesung besucht?



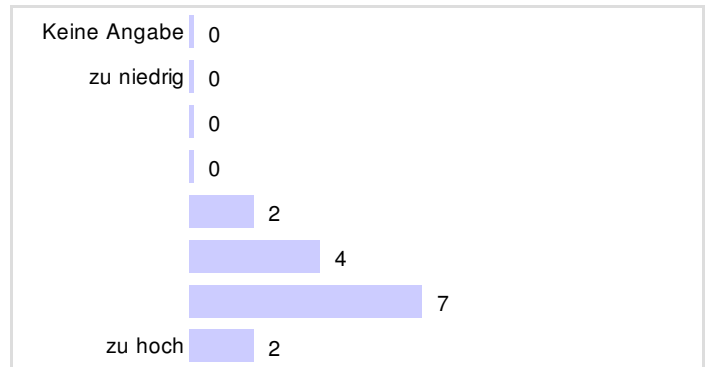
Entspricht der Raum deinen Anforderungen bzgl. Ausmaßen und Akustik?



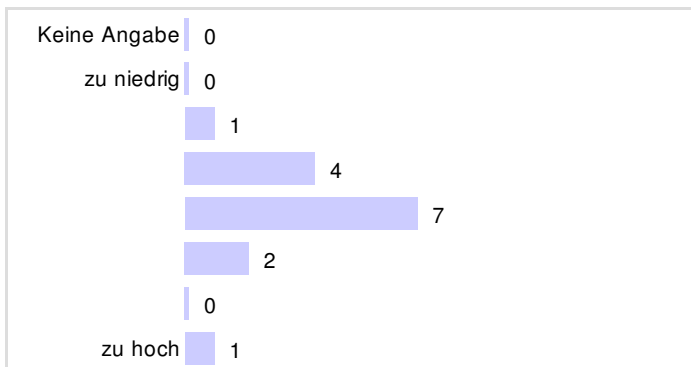
Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



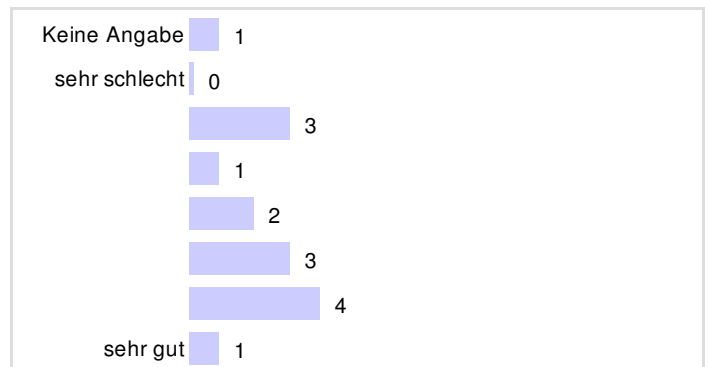
Wie beurteilst du den Stoffumfang der Vorlesung?



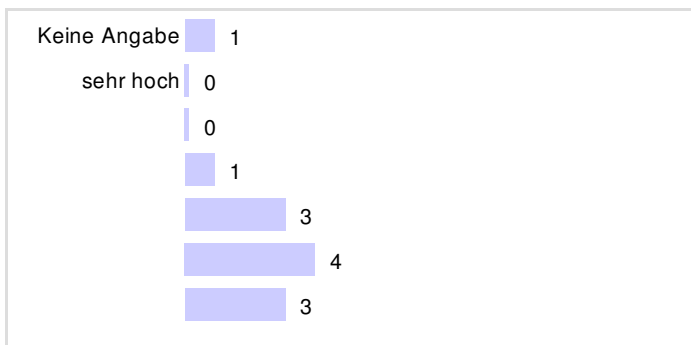
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung?



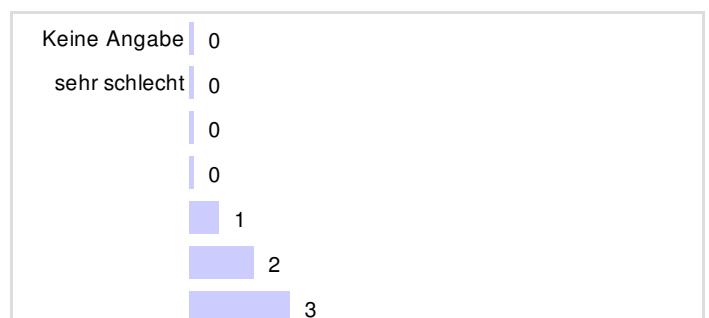
Konntest du in der Vorlesung einen roten Faden erkennen?



Wie hoch war der Geräuschpegel in der Vorlesung?



Die Deutlichkeit / Verständlichkeit der Aussprache des Dozenten ist

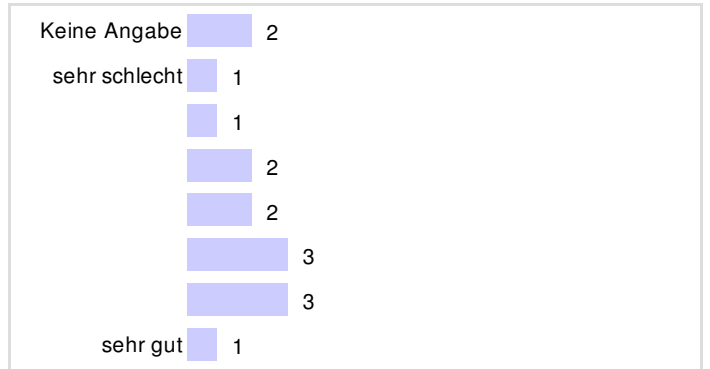
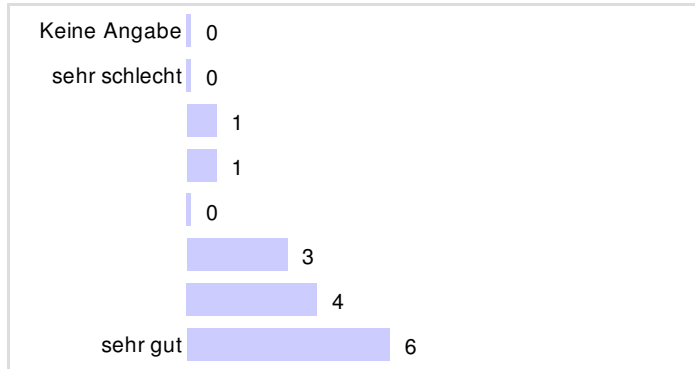


gleich null 3

sehr gut 9

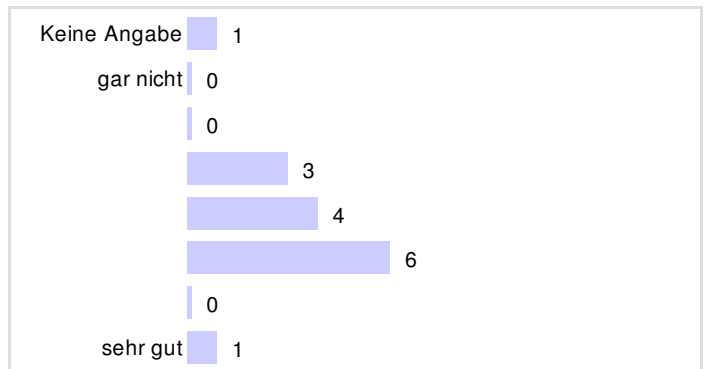
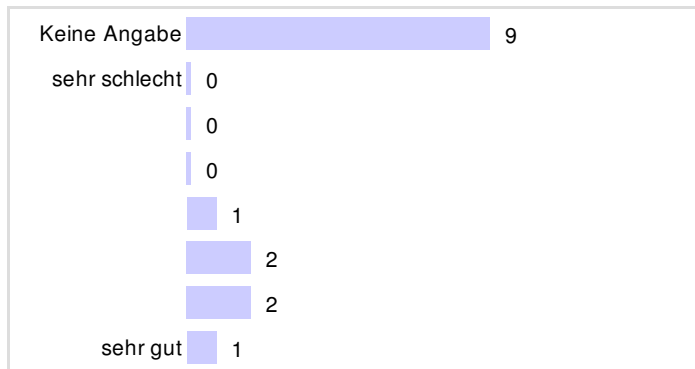
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



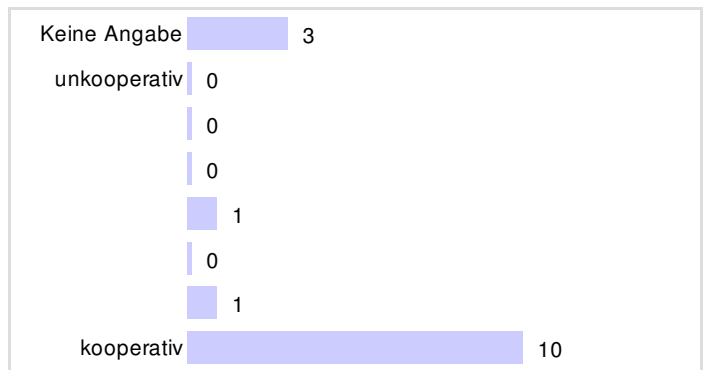
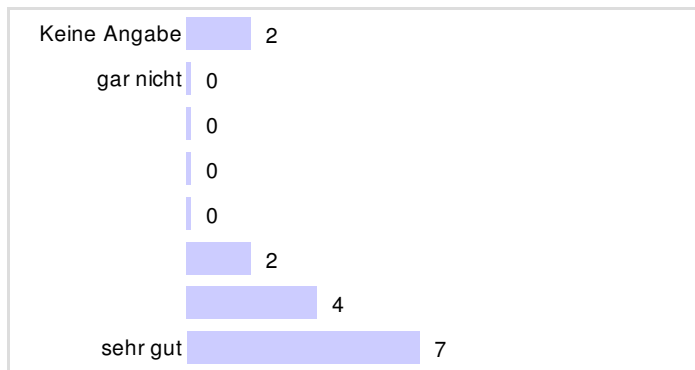
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



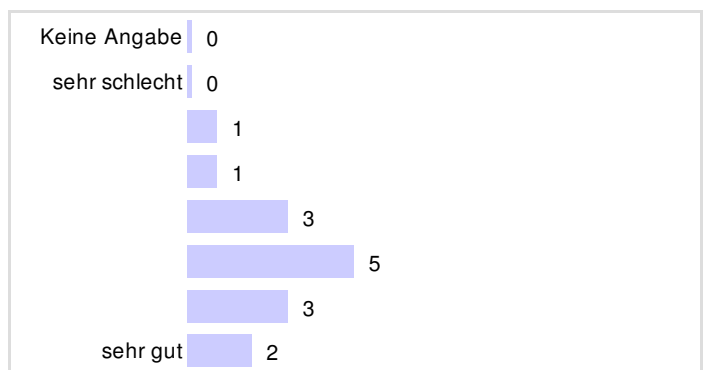
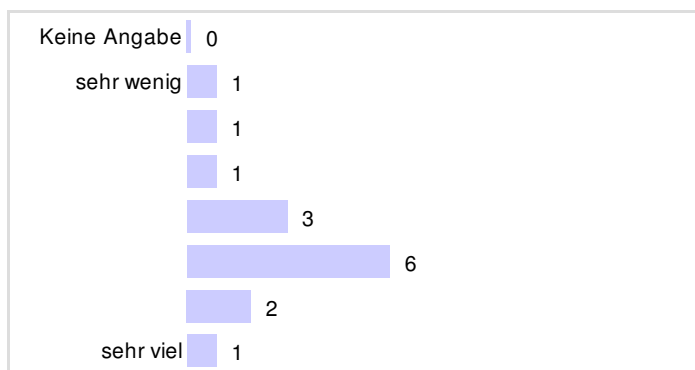
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?



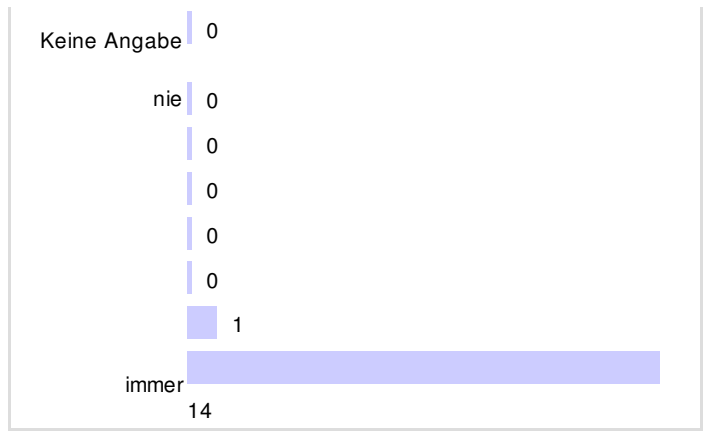
Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)

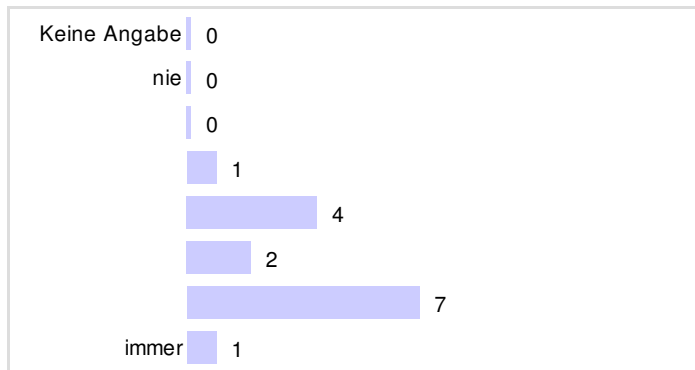


Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?

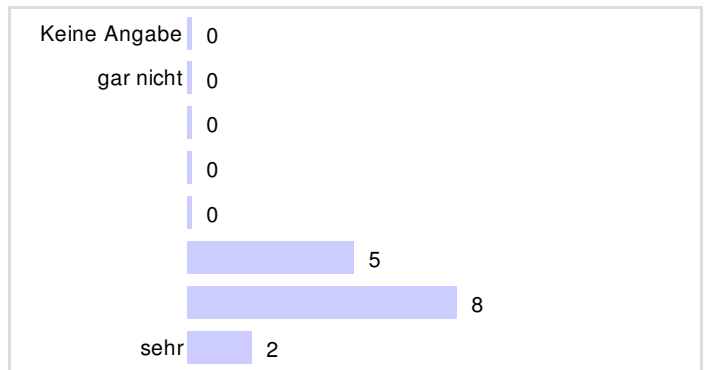
Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?



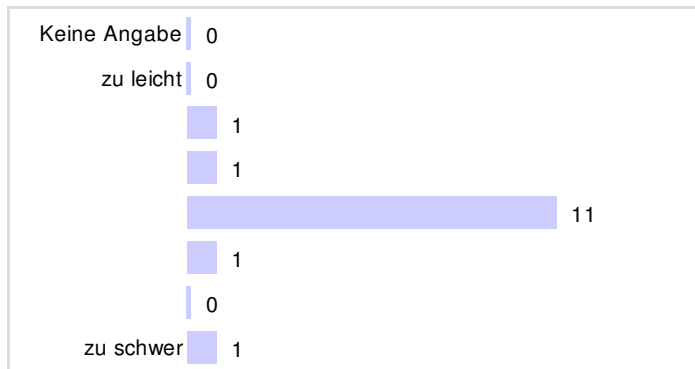
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



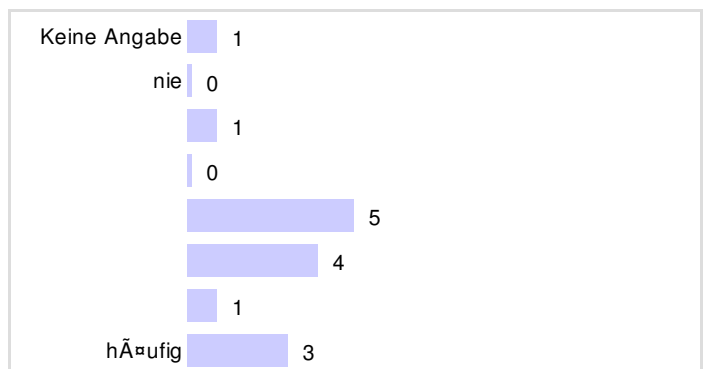
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



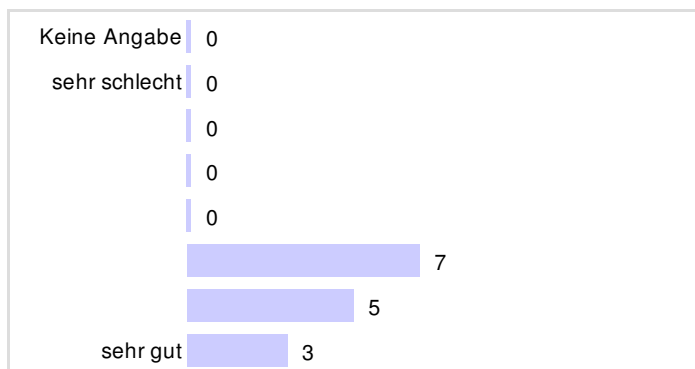
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



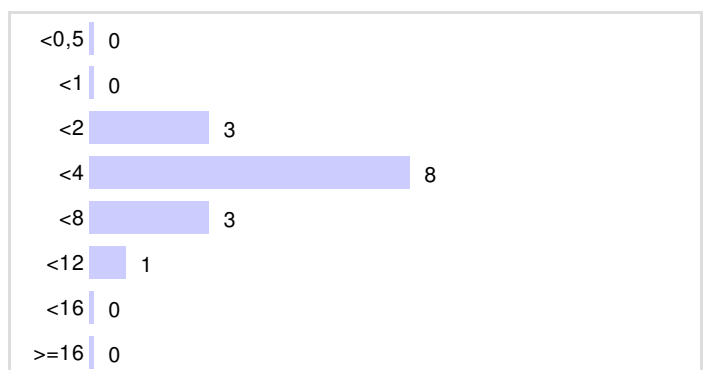
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)



Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?

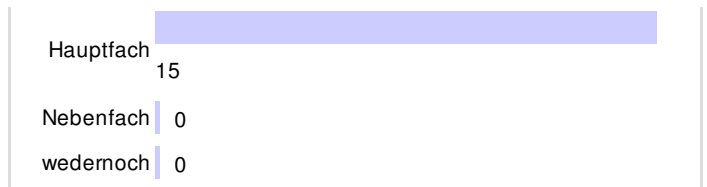
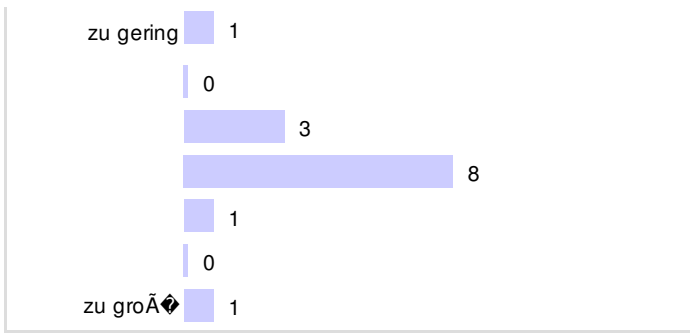


Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?



In welchem Studiengang studierst du Informatik?





Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Extrem langweiliges Thema

Lob an den Dozenten Dr. Kniessel: Zwischenfragen und Kritiken wurden immer positiv aufgenommen und ausführlich besprochen. Die Übungsaufgaben hätten teilweise etwas konkreter und deutlicher formuliert sein können. Eine sehr gute Idee war die "Hall of Fame", in der Muster- bzw. gute Studententlösungen zu den Übungsaufgaben zur Verfügung gestellt wurden.

Eine sicherlich sehr wichtige Vorlesung, die leider zu langweilig/trocken rübergebracht wurde. Die Übungsaufgaben waren teilweise nicht eindeutig gestellt und haben für viele Diskussionen (leider nicht über den Stoff, sondern über die Aufgabenstellung) gesorgt. Das verwendete SVN wurde zweckentfremdet, um Aufgaben abzugeben. Eine "gemeinsame" Entwicklung war bei der Größe der Aufgaben nicht möglich.

Wie bereits in der Vorlesung erwähnt finde ich das man lange "inhaltsleere" Bereiche wie Interviewtechniken etc. hätte streichen können und dafür lieber ein paar Beispiele mehr zu Design Patterns gemacht hätte. Manchmal wurde viel erzählt mit eher wenig Substanz. Manche Themen der Vorlesung waren aber recht interessant. Dr. Kniessel war sehr kooperativ im Zusammenhang mit Kritik. UML 1.1 kann raus. Nett gemeint, verwirrt aber. 1200 Folien sind vielleicht ein bisschen viel.

Kniessel ist ok. Er ist nett und weiß auch wovon er spricht. Es ist nur ätzend, dass er sich selbst im Satz unterbricht um dann wieder ganz woanders anzusetzen. Das macht einen wahnsinnig. Auch hat Kniessel die Angewohnheit, ständig vom Thema abzuschweifen und sich in Erzählungen zu vertiefen. Beispiele sind eine Sache, Märchenstunde eine Andere. Ausserdem hab ich noch nie so ein Skript gesehen!!!! Zusammengefasst sind das ca. 1600 Seiten. Geht's noch??? Und Essenz ist davon vielleicht 50 Folien. Viel Spaß beim Durchfiltern. Das ärgert mich im Moment am meisten. Achja, bin auch öfters eingeschlafen in der Vorlesung. Hat mich immer an die Geschichtenerzählungen vor'm zu Bett gehen erinnert ;)

Herr Kniessel war ein sehr engagierter Dozent, dem anzumerken war, dass er nicht nur da vorne stand und seinen Stoff runtergebetet hat, sondern den Studenten auch etwas beibringen wollte. Er ging sehr kooperativ auf Fragen aus dem Publikum ein. Der Stoffumfang ist ziemlich groß. Die Strukturierung könnte etwas anders sein, z.B. könnte man das große UML-Kapitel zu Beginn aufteilen und die Diagramme genau dann einführen, wenn sie letztlich gebraucht werden. Der Aufbau des Inhalts orientierte sich an dem tatsächlichen Ablauf des Prozesses der Softwareentwicklung, was sehr gut ist. Es wurde zwar gesagt, dass bereits erfolgs versucht wurde ein großes Beispiel zu entwerfen, dass sich durch die ganzen Übungen hindurchzieht, aber es wäre wirklich nützlich, wenn das in Zukunft eventuell doch gelingen könnte. So hatte man nun immer ein paar kleine Teile und hatte nie das große Ganze vor Augen. Insgesamt waren die Übungen dennoch gut und haben oft geholfen den Stoff auch zu verstehen. Die Klausur findet erst nach dieser Umfrage statt, dazu kann also nichts gesagt werden.

Die einzelnen Vorlesungen waren teilweise etwas langatmig. Der Faktor Mensch wurde meiner Meinung nach manchmal etwas zu breit getreten. Generell hatte ich das Gefühl, dass man einige Sachen auch etwas schneller und prägnanter auf den Punkt hätte bringen können. Ansonsten hat mir die Veranstaltung ganz gut gefallen.

Es wäre interessant gewesen, wenn man statt einzelner Übungsaufgaben, stattdessen vom ersten bis zum letzten Übungszettel tatsächlich ein Softwareprojekt geplant hätte und so die ganzen Schritte konkret auf ein Problem angewandt hätte, anstelle immer wieder andere Aufgaben zu behandeln. Dann hätte man imho viel mehr ein Feeling dafür bekommen, was es heißt ein großes Softwareprojekt aufzubauen. Allerdings weiß ich nicht inwiefern so etwas realisierbar ist ;)